Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 265. Freitag, den 12. November. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. November 1847.

Die Herren Kaufleute Franzmann, Solinger, Flatau, Seydel aus Berlin, Seebe aus Stettin, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer F. Thomsen aus Jeseritz, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Talck und Barwitzky aus Leipzig, Herr Rittergutsbesitzer Röderich aus Stralsund, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Schuckert aus Odargau, Höfelke nebst Frau Gemahlin aus Mochlo, Jebens aus Wotzlaff, Herr Kaufmann J. Frind aus Nauenburg a. R., log. in Schmelzer's Hotel (früher 3 Mohren). Herr Gutsbesitzer v. Toporsky aus Rathsthal bei Gerdaun, log. im Hotel de Thorn. Herr Schiffscapitain Rathke aus Rügenwalde, Herr Kaufmann Kuttner und Herr Gutsbesitzer Kerawa aus Culm, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Schuhmacher Samuel Winterfeld und dessen Braut Wilhelmine Mankiewitz haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 28. October d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 2. November 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Handelsmann Jachmann Baden und die Jungfrau Sara Löwinsohn haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 27. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Arbeitsmann Jacob Benjamin Jacobsen und dessen Braut Christine Res haben, durch einen am 23. October c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft

der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.
Danzig, den 26. October 1847.
Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Bäckermeister Heinrich Körner und die Jungfrau Johanna Wilhelmine Clara Datow, Letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Bäckermeisters August Datow, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 9. October c. für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter hinsichtlich des in die Ehe einzubringenden Vermögens; so wie desjenigen was ihnen während ihrer Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse und Schenkungen zufallen möchte, ausgeschlossen; wogegen dasjenige, was sie sonst in der Ehe erwerben, gemeinschaftliches Eigenthum werden soll.
Danzig, den 12. October 1847.
Königl. Land- und Stadt-Gericht.

5. Der hiesige Krämer Friedrich Emanuel Schlücker und dessen Braut, die Jungfrau Susanne Amalie Roggatz haben durch den am 16. October c. gerichtlich geschlossenen Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.
Danzig, den 21. October 1847.
Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

6. Die am 7. d. M., Abends 9 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Posern, von einem gesunden Knaben, erlaube ich mir hiedurch meinen Verwandten u. Bekannten ergebenst mitzutheilen.
Memel, d. 9. November 1847. Ed. Zaihlehner.

7. Heute wurde meine liebe Frau geb. Selma Behrend von Zwillingen — Tochter und Sohn — glücklich entbunden. Wm. Ronstorff.
Antwerpen, den 6. November 1847.

Todesfall.

8. Heute Mittag um 12 Uhr entschlief an der Lungenlähmung sanft zu einem bessern Leben der Königliche Landrath des Stargardter Kreises

Friedrich Wilhelm von Schlieben.

Wer den Edlen kannte, wird uns sein stilles Beileid nicht versagen.
Succemin bei Pr. Stargardt, den 5ten November 1847.
v. Kospoth-Pawlowski, auf Succemin, als Bruder.
Emil, Louis v. Schlieben, als Söhne.

Literarische Anzeigen.

9. Diejenigen, welche das bekannte Geschichtswerk von Dr. Fr. Förster:

Preußens Helden in Krieg und Frieden

noch nicht besitzen, benachrichtigen wir hiemit, daß jetzt abermals eine neue Auflage davon in Lieferungen à 5 Sgr. erscheint. Es enthält die Lebensbeschreibung und Characteristik aller denkwürdigen Personen aus der Preußischen Geschichte vom großen Churfürsten ab, und ist mit schönen Kunstblättern geziert. — Auch für die er-

wachsene Jugend bietet es ein werthvolles Geschenk. — Die erste Lieferung ist bei uns vorräthig. Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

Neueste

Original-Meubles-Zeichnungen

für

Tischler

von Sager. In einzelnen Heften; Preis eines jeden Heftes 7½ Sgr.

11. In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und bei **B. Kabus**, Langgasse, d. 2te Haus von der Beutlerg., zu haben:

Die nordische Mythenlehre

nach einer Reihe von Vorlesungen dargestellt von J. C. Hauch, Dr. und ordentl. Professor an der Universität Kiel. Preis 24 Ngr.

Allgemeine Weltgeschichte

für die Jugend, von Dr. Carl Ramshorn, ordentl. Lehrer an der 1sten Bürgerschule zu Leipzig. 3 Abtheilungen. Mit 3 Karten. Preis 1 Thlr. 21 Ngr.

Dieses Werk besteht in 3 Abtheilungen. Die erste enthält: Die alte Geschichte (zu 18 Ngr.), die zweite: Die Geschichte des Mittelalters (zu 15 Ngr.), die dritte: Die neue Geschichte (zu 18 Ngr.) Jede dieser Abtheilungen ist auch einzeln zu haben. Bei Einführung in Schulen finden besondere Begünstigungen Statt. Sogleich nach Erscheinen ist das Werk in der ersten Bürgerschule zu Leipzig eingeführt worden.

Anzeigen.

12. Vorräthig in der Antiquar.-Buchhandl. v. Th. Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.: Brockhaus, Conversations-Lex., 5te Aufl., 10 Bde., cplt. Hlbfrbd. 4½ rtl.; Berghaus Geographie, Breslau 1843, eleg. Hlbfrbd. st. 5½ f. 3 rtl.; Klopstocks Werke, 12 Bde. cplt. 2 rtl.; Shakspeare's Werke, 16 Thle. cplt. 2 rtl.; Schmalz, Haussecretair, 13te Aufl. Hlbfrbd. 1⅔ rtl.; Miniatur-Biblioth. d. Deutsch. Classiker, 138 Bdchn. st. 11½ rtl. f. 4 rtl. 18 sgr.

13. Am 10. d. M., Nachm., ist bei Herrn Spliedt im Jäschkenthal eine gestickte Damentasche, darin befindlich 1 Bund Schlüssel, 1 blecherne Büchse und ein schwarzer Geldbeutel gewiß aus Versehen mitgenommen. Man bittet dieselbe Häkergasse No. 1437. abzugeben.

14. Nach Marienburg, Elbing u. Königsberg werden Frachtgüter noch angenommen von Schiffer P. Koschke.

15. Es werden 150 Rthlr. zur ersten Stelle gesucht. Zu erfragen St. Catharinen-Kirchensteig No. 495. b.

16. Kuh- u. Pferdedünger ist für d. Winter zu verpacht. Ohra a. d. Mottlau 257.

17. **Der Magier L. Neuwald** wird bei seiner Durchreise nach Berlin in dem **Bier-Salon des Hotel du Nord heute eine Vorstellung in natürlicher Magie** zu geben die Ehre haben, und wird derselbe mit mehreren ganz neuen Stücken aufwarten. Anfang gleich nach Beendigung des Theaters.

18. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu verm. od. a. z. vk. Holzmarkt 1339. 1 T. h.

19. Es wird gleich oder zum 1. Dezember für eine kleine, stille private Familie eine junge thätige Person als Vorsteherin der Hauswirthschaft — unter Leitung der Dame — gewunscht. Sie darf nicht ohne Erfahrung sein und muß, außer was zur Ordnung, Reinlichkeit und anständigen Oekonomie gehört, die feine Küche, feine Wäsche, Nähen und wo möglich etwas Schneidern und Damen-Putz verstehen. Wohl erzogene Mädchen mit solchen Eigenschaften, andere dürfen sich nicht bemühen, können ihre Adresse nebst näheren Verhältnissen unter A. Z. No. 24. im Intelligenz-Comtoir einreichen.

20. In Goddentow, eine Meile von Lauenburg in Pommern, ist von Marien k. J. eine Töpfer-Wohnung nebst Zubehör auf mehrere Jahre zu verpachten. Das Nähere beim dortigen Mühlenmeister.

21. Die **Abfälle** von Niederstadt werden von jetzt ab auch jeden Vormittag von 9 Uhr an Holzgasse No. 30. verkauft.

22. 200 Rthlr. werden gegen Wechsel unter Adresse M. K. im Int.-Comt. ges

23. Die schon seit vielen Jahren bei mir bestehende Niederlage von dem vielfach anerkannten besten Preßhefen, verfertigt von Herrn W. Jantzen in Stadtgebiet, jeden Tag in frischer Qualität zu haben, finde ich mich veranlaßt in geneigte Erinnerung zu bringen. Louis Jantzen, Holzmarkt 2046. in der blanken Hand.

24. Montag, den 15. November, früh Morgens, bequeme Reisegelegenheit nach Elbing; das Nähere darüber im Gasthause zum weißen Engel auf dem Fischmarkt. Auch sind daselbst 3 Paar Geschirre nebst einem kleinen Frachtwagen billig z. verk.

V e r m i e t h u n g e n.

25. **Zwei zusammenhängende freundliche Zimmer in der Belle-Etage sind, sogleich, meublirt oder unmeublirt, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Jopengasse No. 597.**

26. Eine Hangestube nebst Kabinet ist zu verm., in den Vormittagsst. v. 10—12 zu besehen Hundegasse No. 270. Nähere Auskunft Langgasse No. 407.

27. Jopengasse No. 727. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

28. Haueng. 852. sind 2 Logis, neu decorirt, sofort zu vermiethen.

29. Sandgrube ist ein Häuschen mit 3 Stuben, Kammer, Boden und kleinem Garten und Stall, zu April zu vermiethen. Zu erfragen Sandgrube No. 432.

30. ☞ Versetzung wegen ist eine freundliche Wohnung mit eigener Thüre in der Katergasse 223. aus 2 heizb. Stub., Küche, Boden, sof. bill. z. v

Auction.

31. Das dem Hospital zum heiligen Leichnam gehörige, jenseits der Weichsel, dem Gänsekruge gegenüber, an der Heide gelegene Wiesenland, circa 41 Morgen, soll zur Nutzung auf 6 hinter einander folgende Jahre im Wege der Licitation verpachtet werden, und ist hiezu, da der Termin am 8. October c. kein genügendes Resultat geliefert hat, auf

Freitag, den 19. November c., Mittags 12 Uhr,

ein neuer Termin im Conferenz-Zimmer des genannten Hospitals anberaumt, wozu Pachtlustige hiemit eingeladen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Die **Damenschuh-Fabrik** von **C. Helfrich** in **Berlin**

bei **Max Schweitzer**, Langgasse 378.,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von gefütterten Sammetstiefeln und Schuhen, gefütterten Serge de Berry Sandalschuhen, Saffianschuhen, Lederschuhen mit Randsohlen und umgewandt, gefütterten und ungefütterten Lederstiefeln, weißen u. schwarzen Atlasschuhen ꝛc., dann für Kinder gefütterte Sammet- und Lederstiefeln, Riemchenschuhe, Serge de Berry- und Saffianstiefeln ꝛc.

33. Wiener gemslederne Gamaschenst. m. Rand 1 rtl. 10 sgr., Kolblederne dito 1 rtl. 7½ sgr., Leder-Polka 25 sgr., auf Rand dito u. à la National a 27½ sgr., Polka warm. gef. a. Rand a 1 rtl. empf. d. Niederl. v. Berl. u. fremd. Schuhen vorst. Gr. 2080.

34. Einen reichlich sortirten Vorrath von echten abgelagerten Havannah-, Bremer, Hamburger und andern Gattungen Cigarren empfiehlt zur Auswahl von 7½ sgr. an bis 3 rtl. pro 100 Stück. C. R. Barwich,
Hundegasse No. 242.

35. **Schwerer Futterhafer à 27 sgr. pro Scheffel bei E. H. Quiring, Burgstraße 1663.**

36. **Aecht englisches Gichtpapier!**

Das bewährteste Mittel gegen alle Arten Gicht-Leiden, a Blatt 2½ Sgr., ist zu haben bei E. E. Zingler.

37. Einen Rest trockenes büchen Klobenholz, à 6 rtl. 25 sgr. p. Klafter, frei vor die Thüre, empfiehlt Ad. Gerlach, Fronengasse No. 829.

38. Gute reine **Linsen** sind zu haben bei
Wilde, Langenmarkt 496.

39. **Magdeburger Sauerkohl mit Aepfel u. Weintrauben** empfing und empfiehlt
F. A. Durand, Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

40. **Werdersch. Honig** pro Pfd. 3 sgr., bei mehreren Pfunden billiger, empfiehlt Ferd. A. Hennings, Holzmarkt No. 1339.

41. Drei Stämme gesundes Pappelholz, von 12, 7, u. 5 Fuß Länge u. circa 15 Zoll Dicke, sind zu verkaufen Ohra No. 230., neben der Kirche.

42. Pommersche rothe Kartoffeln, à Scheffel 26 Sgr., s. zu h. Ziegeng. 771.

43. **Feinsten Melis offerirt** in Broden zu 5½ sgr., besten Lumpen bei Pfunden à 5½ sgr., weißen Kochzucker à 5 sgr. und hellgelben Farin bei mehreren Pfunden a 4½ sgr. C. R. Barwich, Hundegasse No. 242.

44. Rollen-Varinas pro ℔ 12 sgr., abgelagerte Cigarren pro 100 Stück 8 u. 10 sgr., Cigarren-Abfall pro ℔ 3 sgr. bei Carl J. F. Schultz, Breitgasse No. 1190.

45. **Eine Sendung von Caßabaikas** für Kinder von verschiedener Größe erhielt so eben zu billigen Preisen Siegfr. Baum, Langgasse 410.

46. Schiffsgraupen bei C. H. Zimmermann am Fischmarkt.

47. Lebendige mit Hafer gemästete Gänse sind Niederstadt, Wilhelmshof, in der neuen Victualien-Handlung zu haben.

48. **Das Berliner Meubel-, Spiegel- & Polster-Waaren-Lager**

von

M. Reinert & Mochow,

Langenmarkt No 424.,

erhielt heute vom Haupt-Lager die letzte Sendung für dieses Jahr; dieselbe zeichnet sich durch Eleganz u. Geschmack im neuesten Styl ganz besonders aus, worauf ein geehrtes Publikum ergebenst aufmerksam gemacht wird.

49. Schmiedegasse 284. ist ein feiner Damentuchmantel zu verkaufen.

50. Am Legenthor 338. ist noch trokues Schwartenholz zu verkaufen.

51. Ankerschmiedegasse 171. 1 eichne Thür nebst Verschlag zu verkaufen.

52. **Dampfmaschinen-Chokolade** von **G. Bagohr & Co.** in Königsberg erhielt u. empfiehlt zu Fabrikpreisen Ferd. A. Hennings.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

53. Subhastations-Patent.

Die im Regierungs-Bezirke Danzig im Preuß. Stargardter Kreise und dessen Dorfe Zblewo sub No. 2 und sub No. 45. belegenen, den Johann Nötzelschen Ehelenten zugehörigen beiden Grundstücke, von denen das sub No. 45. circa 4 Hufen 13 Morgen 158 Quadrat-Ruthen magdeb. Erbpachtsland u. circa 6 Morgen 142 Quadrat-Ruthen freies Schankland, das sub No. 2 aber 1 Hufe 18 Morgen 68¾ Qua-

drat-Ruthen enthält, und wo mit dem ersten die Ausübung der Schankgerechtigkeit verbunden ist, wogegen die dazu geschlagenen 6 Morgen 142 Quadrat-Ruthen Schankland noch nicht vollständig als dazu gehörig erwiesen sind, mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem Gaststalle, sollen in termino

den 15. Januar 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Grundstücke sind inclusive der Schankgerechtigkeit auf 6085 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. unter Berücksichtigung des Werths der Kruggerechtigkeit im Allgemeinen, aber auf 9135 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. in Betracht des Werths der Schankgerechtigkeit nach Maaßgabe des Betriebes gerichtlich abgeschätzt. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Pr. Stargardt, den 10. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

54. Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben des verstorbenen Bürgers Johann Carl Hopp zugehörige, in der Zapfengasse hieselbst gelegene Grundstück No. 8. des Hypothekenbuchs und No. 1645. der Servisanlage, abgeschätzt auf 1110 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll zum Zwecke der Auseinandersetzung der Miteigenthümer

am 12. (zwölften) Januar c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

55. Auf die Post von 1333 rtl 10. sgr., welche ex recessu vom 23. Januar 1806 für die Geschwister Michael — Elisabeth — Anna und Peter Stegmann im Hypothekenbuche des den Gerlachschen Eheleuten gehörig gewesenen Grundstücks Pr. Mark No. 25. sub No. 1. eingetragen sind, ist bei der Kaufgelderbelegung ein Betrag von 453 rtl. 27 sgr. 9 pf. angewiesen worden.

Alle diejenigen unbekannten Personen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst Berechtigte Ansprüche an die Special-Masse oder an den angewiesenen Kaufgelderrückstand zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich im Termine

den 12. Februar 1848, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaninski auf dem Rathhause hierselbst zur Vermeidung der Präclusion zu melden.

Elbing, den 14. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

56. Nach der uns erstatteten Anzeige sind die auf jeden Inhaber lautenden Quittungen der hiesigen Sparkasse No. 11622 über 133 rtl. und 12006 über 590 rtl. im October v. J. dem damaligen Inhaber verloren gegangen.

Es werden daher Alle, welche an die bezeichneten Sparkassen-Quittungen ir-

gend einen Anspruch als Eigenthümer, Pfandgläubiger oder aus einem andern Grunde haben, aufgefordert, diesen Anspruch spätestens in dem auf den

28. Januar 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Liebert in unserem Geschäftslokale angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden müssen und die erwähnten Sparkassen-Quittungen amortisirt und für ungiltig erklärt werden sollen.

Danzig, den 28. September 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 5. bis incl. 8. November 1847.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $217\frac{3}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 98 Lst. unverkauft u. -- Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Rübsen.	Hafer.	Leinsaat.
1) Verkauft, Lasten	$95\frac{3}{4}$	19	5	—	—	—
Gewicht, Pfd.	125—128	118—120	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$141\frac{2}{3}161\frac{2}{3}$	$100-103\frac{1}{3}$	$111\frac{2}{3}$	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	$34\frac{1}{2}$	$23\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$		—	$36\frac{1}{2}$
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	80	52	graue 75 weiße 62	72	29	62

Thorn passirt v. 2. bis incl. den 5. November 1847 und nach Danzig bestimmt:
44 Lasten Leinsaamen.